

■ WPC-PRODUKTION:

KAPAZITÄTSERHÖHUNG

Die **Kosche**-Unternehmensgruppe plant ihre Kapazitäten im WPC-Bereich deutlich aufzustocken. Bis Mitte 2010 sollen weitere drei bis fünf Extruder einschließlich der dazugehörigen Peripherieanlagen in Betrieb genommen werden. Dies soll die aktuelle Kapazität nahezu verdoppeln. Zukünftig sollen alle zur Produktion benötigten Komponenten aus der eigenen Prozesskette stammen. Daher investiert Kosche weiter in die eigene Aufbereitung des WPC-Compounds. Für die Investition ist ein Volumen von 3 bis 4,5 Mio. € geplant. Erst Mitte diesen Jahres hatte man am Produktionsstandort Mittenaar-Bicken/DE zwei neue Extruder installiert. Somit kann Kosche eine auf 15.000 t/J gesteigerte Produktionskapazität vorweisen.

Neben Bodendielen für den Außenbereich stellt Kosche auch Fassadenelemente, Zäune, technische Profile, Leisten und Fensterbänke aus WPC her. Die Produkte bestehen aus 70 % Holzfasern und 30 % Polymeren. Die Kosche-WPC-Produkte, welche unter der Handelsmarke Kovalex vertrieben werden, werden nach strengen Werknormen hergestellt, die über den Normen des Verbandes der deutschen Holzwerkstoffindustrie (VHI) liegen.